

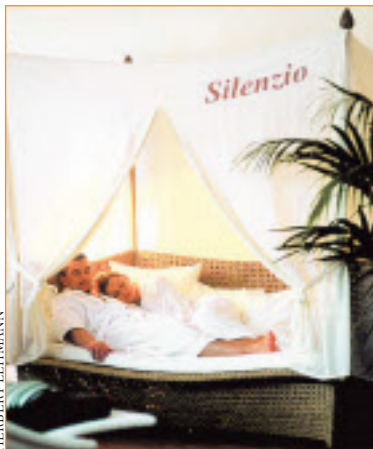
URLAUB FÜR DIE SEELE

Warum in die Ferne reisen, wenn's das Gute ums Eck gibt: *kult* testete exotische Spas in und um Österreich

Thermenhotel mit Thai-Touch



Simone Ronacher (o.), Herr Somphorn in Aktion (re.)



VON MICHAELA MOTTINGER

WENN Herr Somphorn in die Rippen greift, möchte man erst um Gnade flehen, doch dann macht sich Wohlgefühl breit. Verspannungen und Energieblockaden sind weg, der Körper ist zwar erschöpft, aber gelöst wie nie. Man liegt auf einer Matte am Boden, ist vom Scheitel bis zur kleinen Zehen „bearbeitet“ und freut sich über den Tee, der einem nun gereicht wird.

Im Thermenhotel Ronacher in Bad Kleinkirchheim wird die Original Thai-Massage (95 € für 90 Minuten) angeboten, laut Armin Assinger die beste Massage Österreichs.

Hotelierin Simone Ronacher pflegt dank ihrer Mutter Johanna Maier beste Kontakte zum thailändischen Königshaus. Die Vierhaubenköchin verwöhnte nämlich die Gaumen der Hoheiten Sirikit und Bhumipol. Was zum Kulturaustausch und zum Engagement von

Herrn Somphorn in Kärnten führte.

Nach dem Durchkneten empfiehlt sich eine Ruhepause im Spa: Fünf Thermalbecken, darunter ein Sole-Becken mit Unterwassermusik, Dampfbad, Schwitzstube und ein zweistöckiges Saunahaus stehen bereit. Geschlummert wird entweder in den Silenzio-Himmelbetten für zwei (siehe Bild) oder in der Amethystengrotte.

Fürs Highlight unter den Beauty-Anwendungen sorgt Kosmetikerin

Bernadette: Die Behandlung samt Thalasso-Maske fürs Gesicht (90 € für 90 Minuten) versorgt die Haut mit Mineralien und Feuchtigkeit.

► **Tipp** Ab Pfingsten ist der Spa noch größer. In einem Glaskubus wird

das „mediterrane Refugium“ untergebracht. Olivenhain, Relax-Insel am plätschernden Wasser und im Winter ein offener Kamin sorgen dann für Mittelmeer-Feeling.

► **INTERNET:** www.ronacher.com



Down to earth: „Pure Day Spa“-Chefin Luz Fernandez-Piber (re.) setzt auf die Kraft der Erde



Li'Tya: Behandlung mit Ölen und Wüstensalzen von Down Under



Im Dreamland der Aborigines

„Das Vibrieren der Schöpfung“, so kann man den von den australischen Aborigines geprägten Begriff „The Dreaming“ in etwa übersetzen. „The Dreaming“ (210 € für 175 Minuten) heißt aber auch ein Treatment, das im Pure Day Spa in der Wiener Innenstadt angeboten wird. „Dafür verwendet wird Li'Tya, eine australische Kosmetiklinie, deren Inhaltsstoffe aus der Natur Down Under gewonnen werden“, erklärt Spa-Chefin Luz Fernandez-Piber.

Kosmetikerin Anna beginnt die Behandlung mit einer Zeremonie. Sie verbrennt Pflanzen und Seegräser, um den Raum in den passenden Duft zu hüllen. Dann wählt man aus drei Ölen und zwei Wüstensalzen, womit man verschönt wird.

Das Ganzkörperritual selbst beginnt mit einer einzigartigen Fußwaschung. Die Beine werden gereinigt, gepeelt und – sobald man auf dem Behandlungsbett liegt – dick mit Cremewickeln eingepackt. Ein sinnliches Erlebnis.

Auch Gesicht und Körper werden mit dem selbst gewählten Salz gepeelt. Aus Öl und Erdpigmenten werden beruhigende oder belebende Masken gerührt. Zum Treatment gehören außer der Gesicht- und Dekolleteebehandlung auch ein Körperwickel und eine Feuchtigkeitsmaske für die Hände.

HEILKRAFT „Das gesamte Konzept nutzt die medizinischen Geheimnisse, die überlieferten Rezepte und Techniken der Aborigines. Das Wissen stammt von einigen Stammesältesten, denen als Dank ein Teil der Einnahmen von Li'Tya zufließt“, so Fernandez-Piber.

Nach der Behandlung sollte man sich belebt und genährt fühlen, das gesamte Körpersystem wieder in Balance mit der Seele sein. Schauspielerinnen Brooke Shields und Sängerin Sting schwören jedenfalls darauf.

► **INTERNET** www.dayspa.at www.litya.com

Diesmal muss es Kaviar sein

Der auf 1000 Metern gelegene „Mountain Spa“ des Intercontinental Resort Berchtesgaden bietet Gästen im Wortsinn das Höchste. Hier kann man sich einen Spa-Butler mieten, hier gibt es 45 Quadratmeter große Private Spas für Paare, die unter sich bleiben wollen, mit zwei Massagebetten und Luxusbadewanne.

HERRENPARTIE Männer können sich bei „The Mountain Spa Men's Decadence“ von vier Kosmetikerinnen gleichzeitig pflegen lassen. Zu Kopfschiatsu, Gesicht- und Körperbehandlung werden Champagner und Früchte kredenzt (Preis je nach Zusammenstellung des Treatments). Wie im Hammam fühlt man sich bei der „Deluxe Soapmassage“ (60 € für 30 Minuten), die mit Tequila-, Limonen- oder Olivenseife durchgeführt wird.

Für beide Geschlechter sind die Five-Star-Treatments von La Prairie (mehrere Möglichkeiten, 120

Minuten kosten z. B. 150 €). Bei „The Essence of Mountain Energy“ behandelt Kosmetikerin Clarissa die Haut zuerst mit erfrischendem Zitronenöl, dann wird der ganze Körper in luxuriöse Kaviarcreme und Schlamm, der aus den Berchtesgadener Salzseen gewonnen wird, gehüllt. Kühlende und wärmende Steine sorgen anschließend für die Entspannung des Rückens.

Nach den Behandlungen lässt sich im Spa-Bereich gut relaxen. Der Außenpool mit 360-Grad-Bergpanorama ist ganzjährig auf 35 Grad aufgeheizt. Wem dann noch kühl ist, der findet in Saunastube, Kräuterdampfbad oder Dampfbad Zuflucht. ► **Tipp** Nach dem Wellness-Erlebnis bietet La Prairie auch ein wenig Luxus für zuhause. Die „Skin Caviar Luxe Body Emulsion“ (165 €) mit Kaviarextrakt und Glimmerpartikel macht fähle und trockene Haut seidig und hilft gegen Cellulite.

► **INTERNET:** www.berchtesgaden.intercontinental.com



Im „Hammam“ von Berchtesgaden: Die Deluxe Soapmassage mit Limonen- oder Olivenseifen



Außenpool mit 360-Grad-Bergpanorama; im Mountain Spa behandelt Clarissa mit Produkten von La Prairie